№ 147. Freitag, den 15. December. 1871.

Frankenberger Nachrichtsblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Vom diesjährigen **Reichs-Gesetzblatt** ist das 47ste Stück erschienen und kann an Rathsstelle eingesehen werden.
Dasselbe enthält:
№ 744. Gesetz, betreffend die Bildung eines Reichskriegsschatzes; vom 11. November 1871.
№ 745. Gesetz, betreffend die Ausprägung von Reichsgoldmünzen; vom 4. December 1871.

Frankenberg, am 13. December 1871.

Der Stadtrath.
Meltzer, Brgrmstr.

Bekanntmachung,
die Anlagen- und Geschoß- und Wassergeld-Reste betr.

Diejenigen, welche sich noch mit **Communanlagen und Geschoß und Wassergeld** aufs laufende Jahr in Rückstand befinden, werden andurch im eignen Interesse zur Ersparung von Kosten veranlaßt, ihre Reste bis künftigen Sonnabend,

den 16. December ds. Jhrs.,

an die Stadtkasse zu berichtigen, indem nach dem bemerkten Tage alsbald das Executionsverfahren eingeleitet werden wird.

Frankenberg, am 11. December 1871.

Der Stadtrath.
Meltzer, Bergrmstr.

Bekanntmachung.

Das Königliche Gerichtsamt Frankenberg wird die von ihm nach Art. 13 des Handelsgesetzbuchs zu erlassenden Bekanntmachungen auch im Jahre 1872 durch die **Leipziger Zeitung** und das **Frankenberger Nachrichtsblatt** zur Veröffentlichung bringen.

Frankenberg, am 9. December 1871.

Das Königliche Gerichtsamt.
Wiegand. Zw.

Bekanntmachung.

Hoher Anordnung zufolge finden, vom 2. Januar 1872 an, auf dem **Gunnersdorfer Floßplatze** bei Frankenberg bis auf Weiteres folgende Brennholzpreise statt, als:

Ein Kubikmeter	harte Scheite	2 Rℓ	26 Ngr	—	₰,
„ „	„ Klöppel	2 „	20 „	—	„
„ „	weiche Scheite	2 „	2 „	—	„
„ „	„ Klöppel	1 „	24 „	—	„

Freiberg, am 8. December 1871.

Das Königliche Gersdorf-Blumenauer Floßamt daselbst.
Protze.

Kriegschronik von 1870.

14. December.

Die Festung Montmédy capitulirt, wodurch 237 in derselben gefangen gehaltene deutsche Soldaten befreit und 3000 französische gefangen genommen, auch 65 Geschütze erbeutet werden.

15. December.

Siegreiches Gefecht von Vortruppen des Großherzogs von Mecklenburg gegen die zurückweichenden des Generals Chanzy bei Vendôme, etwa 9 Meilen westwärts von Orleans. — Vor Belfort finden Ausfallsgefechte statt.

Oertliches.

Frankenberg, 13. Decbr. In seinen letzten beiden Versammlungen, die wieder einmal öffentliche, von Nichtmitgliedern aber weniger zahlreich als früher besucht waren, beschäftigte sich unser Gewerbeverein zumeist mit einigen auch das Gewerbsleben berührenden hervorragenden Fragen der Gegenwart. In der am 22. Novbr. stattgefundenen Sitzung gab eingangs der Vorsitzende einige geschäftliche Mittheilungen, von welchen außer denen über die Preuskerstiftung erwähnt sei, daß der Gewerbeverein zu Oschatz nach dem Vorgange des hiesigen eine Realschulfreistelle zunächst für Kinder seiner Angehörigen zu gründen beabsichtigt und bezügliche Auskunft erbittet, und dann sprach zunächst Herr Ingenieur Todt vom Technicum über Meteorologie und besonders über die Luftströmung und ihren Einfluß auf das Barometer, das schwierige Thema der Bildung und Einwirkung der verschiedenen Windströme auf die Temperatur klar erläuternd. Herr Stadtrath Gustav Schiebler verbreitete sich alsdann über die deutsche Münzreform, von der Erklärung des Wesens der Gold-, Silber- und Doppelwährung auf die neu einzuführenden Münzen übergehend. Ebensoviel Interesse als Heiterkeit erweckte eine von dem Redner vorgezeigte sehr originelle Zusammenstellung der in den verschiedenen deutschen Staaten im Umlaufe befindlichen Papiergeldnoten. Die Erledigung der Eingänge des Fragekastens beendete diese und eröffnete die letzte Sitzung vom vorigen Montage, in der der Redacteur d. Bl. auf Grund der Gutachten der einzelnen Handels- und Gewerbekammern des Landes den von der Staatsregierung im Juli d. J. veröffentlichten Entwurf eines neuen Steuergesetzes zu erklären suchte, der bekanntlich mit seinem neuen Modus der Ertragssteuer die bisherigen Steuersätze der Landwirthschaft erniedrigen, die von Handel und Gewerbe aber erhöhen will. Von reichem Inhalte war der Fragekasten, der sofort erledigt wurde, worauf der Vorsitzende die Sitzung und damit die öffentliche Thätigkeit des Vereins für dies Jahr schloß. Von Herzen theilen wir seinen Wunsch, daß im neuen Jahre durch das Zusammenwirken aller Glieder ein neues rühriges Leben blühen möge!

Vermischtes.

Die Weber in den Ortschaften der südlichen Lausitz haben an die gesammten Fabrikbesitzer und Leinenfabrikanten dieses Bezirks eine Petition gerichtet, in welcher sie ihre traurige Lage schildern und um Erhöhung ihres Lohnes um 20 % bitten, der bisher bei ca. 16- bis 17stündiger täglicher Arbeitszeit, wobei Frau und Kinder mit thätig sein müssen, auf wöchentlich durchschnittlich nur 1½ bis 2½ Thlr. sich beläuft.

Die Zusatzconvention zum deutsch-französischen Friedensvertrage vom 10. Mai d. J. wurde am 11. d. abgeschlossen. Die französischen Unterhändler begaben sich am Abend desselben Tages, die deutschen Bevollmächtigten am folgenden Tage in ihre Heimath zurück.

Wie das „Fr. J.“ aus Karlsruhe hört, wurden zwei preußische Offiziere, welche sich einen Excess gegen die dortige Polizeimannschaft zu Schulden kommen ließen, je zu 9 Monaten Fe-